

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1845**

25 (26.3.1845)

Großherzoglich Badisches  
**Unzeitige Blatt**  
 für den  
**Oberrhein-Kreis.**

N<sup>ro</sup> 25      Mittwoch den 26. März      1845.

**Obrigkeitliche Bekanntmachungen.**

**Fahndung.**

2 [Lörrach.] Dem Eisenbahnarbeiter Andreas Ribo von Montaggio bei Genua d. S. in Efringen sich aufhaltend wurden aus seiner Wohnung vom 8. bis 12. März circa 1000 fl. in Geld und groben Münzsorten entwendet, nebst fünf neuen reistenen Mannshemden.

Des Diebstahls angeschuldigt sind dessen Ehefrau Maria Josephina Künz von Schanis, Kanton St. Gallen und Johann Miniacco aus Genua, welche beide auf flüchtigem Fuße sich befinden und deren Personbeschreibung unten folgt.

Dem Antrag des Damnsicaten zu Folge bitten wir auf die entwichene Ehefrau, sodann auf das Geld und die des Diebstahls Beinzüchtigten zu fahnden und die Letztern im Betretungsfalle gefänglich anber einzuliefern.

**Personbeschreibung der Josephina Künz.**

Alter 35 Jahre, Größe 5', Statur wohlbeleibt, Gesichtsfarbe lebhaft und gesund, Gesichtsförm länglicht, Haare dunkelblond, Stirne hoch, Augen braun und lebhaft, Nase stumpf und die Nasenlöcher vom Tabackschnupfen geröthet, Mund groß, worin die vordern Zähne gut erhalten sind, die Backenzähne aber fehlen.

Die Kleidung besteht in einem blautüchernen Mantel mit kleinem Kragen und einem Rosa Seidenhut. Näher kann die Kleidung nicht angegeben werden. Die Ungeeschuldigte ist aber noch kenntlich an ihrem entschiedenen Benehmen, an lang herunterhängenden goldenen Ohrenringen, an 3 goldenen Fingerringen und durch das Tragen von Handschuhen. Sie spricht die deutsche und italienische Sprache.

**Personbeschreibung des Johann Miniacco.**

Alter 41 Jahr, Größe 5' 6", Statur stark und kräftig, Gesichtsförm länglicht, Gesichtsfarbe sonnenverbrannt, Haare rötlichbraun, auf dem Wirbel aber zeigt sich eine ziemlich große haarlose Stelle, Stirne hoch, mittlere Nase, rötlicher, um das ganze Gesicht gehender Bart.

Die Kleidung besteht aus einem neuen blautüchernen Mantel mit einer Fangschnur versehen und einem Pelzkragen, unter demselben trägt er einen helltuchernen Rock und Hosen von gleicher Farbe, ähnlich jenen, wie Gerber sie tragen. Zur Kopfbedeckung bedient er sich einer Pelzmütze und zur Fußbekleidung juchrenlederner Halbstiefel. Derselbe spricht gebrochen deutsch, aber gut italienisch.

Näher kann der Angeeschuldigte nicht beschrieben werden.

Lörrach den 15. März 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

**Bekanntmachung.**

2 [Ettenheim.] N<sup>ro</sup>. 6831. Heute Morgen wurde oberhalb Kippenheim bei der Brücke in einem Graben ein neugeborenes todes Kind männlichen Geschlechtes aufgefunden. Dasselbe war vollkommen außgetragen und lebensfähig, und mag etwa 3 Wochen an diesem Orte gelegen sein, und war in den obern Theil eines Weiberärmels von blau und roth carorirtem Siamois, der mit grauem Baumwollenzug gefüttert war, eingewickelt.

Wir stellen nun an sämtliche Behörden das dienstergebenste Ansuchen, die sorgfältigsten Nachforschungen nach der Mutter dieses Kindes anzuordnen, und uns die hierüber sachdienlichen Entdeckungen mittheilen zu wollen.

Ettenheim den 16. März 1845.

Großh. Bezirksamt.

**Aufforderung und Fahndung.**

2 [Karlsruhe.] N<sup>ro</sup> 5974. In Untersuchungs-Sachen gegen Xaver und Johann Mühlstätter von hier wegen Verwundung und rachsüchtiger Beschädigung hat Ersterer gegen das hofgerichtliche Urtheil vom 1. Juli v. J. N<sup>ro</sup>. 7329 I. Senat. wodurch er in eine dreiwöchige Schellenwerkstrafe und in eine bürgerliche Gefängnißstrafe von 8 Tagen, worunter ein Tag Dunkelarrest und drei Tage bei Hungerkost verurtheilt wurde, den Rekurs zum Recht an das Großherzogliche Oberhofgericht angezeigt und ausgeführt, sich aber vor Erledigung

dieses Recurses von hier entfernt und wahrscheinlich nach Algier begeben.

Nachdem nun das gedachte hofgerichtliche Urtheil vom Großh. Oberhofgericht unterm 18. Jenner l. J. bestätigt worden ist, wird Kaver Mühlstädter dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort dahier unbekannt ist, auf diesem Wege hievon in Kenntniß gesetzt und aufgefordert, sich zur Straferstehung dahier zu sistiren.

Zugleich werden die verehrlichen Polizeibehörden unter Beifügung des Signalements des Kaver Mühlstädter ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher abliefern zu lassen.

Signalement des Kaver Mühlstädter.

Alter 34 Jahre, Größe 5' 4", Statur hager, Haare blond, Stirne nieder, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase spitz, Mund mittler, Kinn rund mit Grübchen, Bart blond und stark, Gesichtsfarbe gesund, besonderes Kennzeichen: eine kleine Narbe über das Kinn.

Karlsruhe den 6. März 1845.

Großh. Stadtrath.

Bekanntmachung.

3 [Schopfheim.] Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß unter der Schaafherde in Eichen die Räude ausgebrochen ist, und man deshalb den Verkauf von Schaafen aus diesem Orte sowie der Trieb fremder Schaafse durch den Ort verboten habe.

Schopfheim den 3. März 1845.

Großh. Bezirksamt.

Urtheil.

2 [Ettenheim.] H. G. Nro. 4569.

In

Untersuchungs-Sachen

gegen  
Herz Wolf von Rust, wegen  
Zahlungsstüchtigkeit  
und gegen

Hirschel Hauser von da,  
wegen Theilnahme daran,

Wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt:

Herz Wolf sei der böshafsten und leichtsinnigen Zahlungsstüchtigkeit und Hirschel Hauser der Theilnahme an der erstern durch Beseitigung von Waaren im Werthe von 94 fl. 27 kr. für schuldig zu erklären und deshalb Herz Wolf zu einer Arbeitshausstrafe von fünf Monaten und zu  $\frac{1}{2}$  der Untersuchungskosten und den Kosten seiner Straferstehung; Hirschel Hauser aber zu sechs Wochen gemeiner Gefängnißstrafe zur Zahlung einer Schadloshaltung an die Gantmasse von 94 fl. 27 kr. sowie zu  $\frac{1}{4}$  der Untersuchungskosten und zu

den Kosten seiner Straferstehung zu verurtheilen.

B. R. W.

Dessen zur Urkunde ist gegenwärtiges Urtheil nach Verordnung des Großherzoglich Badischen Hofgerichts des Oberrheinkreises ausgefertigt, und mit dem größern Gerichts-Inselge versehen worden.

So geschehen,

Freiburg den 19. November 1844.

Donsbach. (L.S.) Feyer.

B e s c h l u ß.

Nro. 6792. Vorstehendes Urtheil wird in Gemäßheit des Anhangs. des L. R. 263. öffentlich bekannt gemacht.

Ettenheim den 17. März 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

F i e s e r.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Bezirks-Amt Baden.

2 Die Ablösung des Pfarrzehntens von Singheim auf dortiger Gemarkung.

In dem Oberamt Bruchsal.

2 Des der Pfarrei Mingolsheim auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Amte Bühl.

2 Des der Großh. Domänenverwaltung Bühl von der Gemeinde Oberbruch zustehenden Zehntens.

2 Des der Pfarrei Kappel auf der Gemarkung Altschweier zustehenden Zehntens.

In dem Amte Lörrach.

2 Die Ablösung des Baumgartenzehntens in Weitersweiler, zwischen den Zehntpflichtigen und Zehntberechtigten daselbst.

In dem F. F. Amte Messkirch.

2 Des der Pfarrei Sentenhart auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

2 Des der Pfarrei Rast auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Amte Müllheim.

2 Des der Pfarrei Liel von dasiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Oberamt Pforzheim.

2 Des der Pfarrei Dürrn auf der Gemarkung des Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog gehörigen Hofguts zu Karlshausen zustehenden kleinen Zehntens.

In dem Amte Ueberlingen.

1 Des dem Joh. Baptist Sorg von Dwingen auf der Gemarkung Bambergern zustehenden Zehntens.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammgutsheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

### Untergewichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

#### Schuldentiquidationen.

Alle diejenigen, welche an nachbenannte im Gant erklärte Personen Ansprüche zu machen haben, sollen solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anmelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln geltend machen, zugleich ihre Erklärung wegen Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses, Vornahme der Güterverkäufe, Abschließung eines Stundungs- und Nachlassvergleiches abgeben, wobei die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

#### In dem Amte Kenzingen.

1 Gegen Joseph Koch, von Oberhausen, auf Donnerstag den 17. April 1845, Vormittags 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

#### In dem Amte Müllheim.

2 Gegen die Verlassenschaft des Egidius Rindenspacher von Neuenburg, auf Montag den 14. April 1845 Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei.

#### In dem Amte Schönau.

2 Gegen den gewesenen Stadtrechner Bonifaz Leber von Schönau, auf Mittwoch den 16. April d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dieseitiger Amtskanzlei.

#### Gant-Edikt.

3 [Freiburg.] Ueber das Vermögen des Johann Nepomuck Hef, ehemaligen Bäckermeisters, nunmehrigen Associé der Fabrikgesellschaft Schürmeier und Hef haben wir Gant erkannt und zum Richtigtstellungs- und Vorzugs-Verfahren Tagfahrt auf

Montag den 28. April d. J.,  
früh 8 Uhr

angeordnet.

Wir fordern daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an diese Gantmasse machen wollen, auf, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Be-

vollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und unter Vorlage der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln ihre etwaigen Vorzugs- und Unterpfands-Rechte zu bezeichnen.

Hiermit verbinden wir die weitere Anzeige, daß bei dieser Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden und die Nichterscheidenden sollen in Bezug auf Borgvergleiche so wie Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Freiburg den 8. März 1845.

Großh. Stadtmr.

K e r n.

vd. Roth, a. j.

### Auswanderungen.

Nachbenannte Personen sind gesonnen, nach Amerika auszuwandern; es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen gegen dieselben um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verbolfsen werden könnte:

#### In dem Amte Lörrach.

2 Kaspar Reinger von Inzlingen, mit seiner Familie, auf Montag den 7. April d. J., auf dieseitiger Kanzlei.

2 Stephan Braun von Inzlingen mit seiner Familie, auf Montag den 7. April d. J., Vormittags, auf dieseitiger Kanzlei.

#### In dem Amte Waldkirch.

2 Franz Joseph Fehrenbach, ledig, von Elzach, auf Montag den 7. April d. J., früh 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

#### Schuldentiquidation.

3 [Waldkirch.] In Verlassenschafts-Sachen des Unterlehrers Franz Joseph Beck zu Altsimonswald wird auf gestellten Antrag

Freitag den 4. April d. J., Vormittags, im Gasthause zur Krone daselbst, eine öffentliche Schuldenammlung abgehalten werden, wobei die Gläubiger des Verstorbenen um so gewisser ihre Forderungen anzumelden und zu begründen haben, als sie nachmals nur an jenem Theile des Vermögens ihre Befriedigung suchen könnten, welcher nach Bezahlung der angemeldeten Posten etwa rein auf die Erben gekommen ist.

Waldkirch am 11. März 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

S t r e i c h e r.

vd. Bollhard,

Distr.-Notar.

### Präklusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidationstagfahrten der unten benannten

Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Masse ausgeschlossen worden, und zwar:

In dem Amte Säckingen.

2 In der Gant des verstorbenen Johann Brusch von Kleinlaufenburg; unterm 6. März 1845 No. 4445.

#### Mundtodterklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtodd erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L. R. G. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

In dem Amte Staufen

3 Maria Agatha Hüb von Eschbach; — unterm 12. März 1845 No. 6256; Pfleger: Lorenz Suger von da.

Mundtodd-Erklärung.

2 [Mannheim.] Damian Barth von Haueneberstein, Dragoner beim 2. Dragoner-Regiment, wird wegen Verschwendung für mundtodd erklärt und demselben als Beistand Peter Schmitthäuser von Haueneberstein beigegeben, ohne dessen Mitwirkung derselbe keines der im Landrechtsbuche 513. bezeichnete Rechtsgeschäfte gültig vornehmen kann.

So verfügt,

Mannheim den 7. März 1845.

Großh. Commando des 2. Dragoner-Regiments.  
v. R o g g e n b a c h,  
Oberst.

#### Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

In dem Stadtamt Karlsruhe.

3 Die Ehefrau des gegenwärtig zu Keppenbach wohnenden Kaufmanns William Vogel von Karlsruhe, Amalie geb. Jost, unterm 12. März 1845 No. 4325; — Vormund: der Großh. Revisionsgehülfe August Jost von Karlsruhe.

In dem Amte Waldkirch

3 Der ledige Joseph Schmider von Iach; — unterm 4. Februar 1845 No. 2010; — Pfleger: Benedikt Trenkle von da.

#### Kaufanträge und Verpachtungen.

Liegenschafts- und Fahrniß-Versteigerung.

1 [Waldkirch.] In Verlassenschaftsachen der Altbürgermeister Christian Reichenbach'schen Wittve Crescentia geborne Kunz zu Suggenthal, werden der Erbvertheilung wegen die vorhandenen Liegenschaften und Fahrnisse öffentlich versteigert werden und zwar:

#### A. die Fahrnisse:

1) Montag den 31. März 1845,  
Vormittags 8 Uhr anfangend,  
2 Paar Mastochsen, 5 Kübe, 2 Kalbels, 1 Pferd, 6 Zuchtschweine, 4 Lauferschweine, 25 Ferkel, 5 Schaaf, 200 Zentner Heu und Dehnd, 300 Bund Stroh, 250 Sester Weizen, 75 Sester Korn, 95 Sester Haber, 16 Sester Hanfsaamen, 10 Sester Wicken, 2 Sester Kleesaamen, 20 Sester Baumrüße, 340 Sester Kartoffeln, 6 Zentner Speck, 1½ Zentner Eingeschlacht, ¼ Zentner Schmalz und 60 Maas Zwetschgenwasser.

2) Dienstag den 1. April 1845,

Vormittags 8 Uhr anfangend,  
253 Ellen Leinwand, 1½ Zentner reistenes- und Kuder-Garn, 110 Pfund Keisten, verschiedenes Bettwerk und Weißzeug, Schreinwerk aller Art, 45 Ohm Faß, Wasch- und Bauchgeschirr, 2 kupferne Brennhäfen, 330 Stück Faßdauben, 12 Klaster Holz und 250 Stück Reiswellen.

3) Mittwoch den 2. April 1845,

Vormittags 8 Uhr anfangend,  
Küchengehirr, Feld- und Handgeschirr, gemischter Hausrath, 6 aufgerüstete Wagen, 1 Bernerwägel, 2 Pflüge, sonstiges Fuhrgeschirr, Ketten aller Art Biktualien, 25 Stück Dillen etc.

#### B. die Liegenschaften:

4) Montag den 7. April 1845,

Nachmittags 2 Uhr,

a) Ein geschlossenes Hofgut, bestehend aus zwölf Jauchert Garten und dreißig Jauchert Acker- und Bergfeld, meist zahmes Ackerfeld und achtzehn Jauchert Hochwaldung, meist Laubholz,

im Ganzen 62½ Jauchert

messend, mitten in der Gemeinde

Suggenthal in vorzüglichem Stan-

de befindlich, darauf eine zweistö-

ckige Behausung, Scheuer, Stal-

lung, Speicher, Waschhaus etc.

Anschlag 16000 fl.

b) Beiläufig drei Jauchert Wiesen auf

der Reumatte, Buchholzer Gemar-

kung

Anschlag 2400 fl.

Die Versteigerung der Fahrnisse findet auf dem Hofgut selbst, jene der Liegenschaften aber im Badwirthshause zu Suggenthal statt, und es können die Bedingungen vorläufig bei dem Distrikts-Notar eingesehen werden.

Zugleich werden sämtliche Schuldner der Erblasserin und deren etwaige Gläubiger aufgefordert,

Dienstag den 8. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Badwirthshause zu Suggenthal zur Liquidation

einzutreffen, widrigenfalls Erstere gerichtliche Einlage zu gewärtigen haben.

Waldkirch am 22. März 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

B e c k e r.

Haub- und Liegenschaftsversteigerung.  
1 [Mauchen.] Gemäß richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Müllheim, in Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen Anton Lederer von hier, werden

Montag den 7. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im hiesigen Schenkwirthshause, nachbenannte, dem Schuldner gehörigen Liegenschaften, im Vollstreckungswege versteigert:

- 1) Eine Behausung, Scheuer, Stallung Trotten und Schweinställe im Hinterdorf, mit zwey Viertel Kraut- und Grasgarten, im Anschlag zu 800 fl.
  - 2)  $\frac{1}{2}$  Juchert im Auggenboden 70 fl.
  - 3) 1 Viertel im Dinnenthal 50 fl.
  - 4) 1 Viertel allda 60 fl.
  - 5) 1 Viertel in der Krümmenfuhrn 51 fl.
  - 6) 1 Viertel auf dem Kullberg 25 fl.
  - 7) 1 Viertel im Jettensboden 20 fl.
  - 8) 1 Viertel allda 20 fl.
  - 9) 1 Viertel allda 25 fl.
  - 10) 1 Viertel auf der Halden 40 fl.
  - 11) 1 Viertel im Herbstebächle 90 fl.
  - 12) 1 Viertel in der Ruchmatt 25 fl.
  - 13) 1 Viertel im Käferholz 25 fl.
  - 14)  $\frac{1}{2}$  Viertel auf der Eft 30 fl.
  - 15) 1 Viertel im Himmelreich 40 fl.
  - 16)  $\frac{1}{2}$  Viertel auf dem Hepprain 10 fl.
  - 17)  $\frac{1}{2}$  Zweitel im Rittigraben 50 fl.
  - 18) 1 Viertel im Oberfeld 35 fl.
  - 19)  $\frac{1}{2}$  Zweitel allda 40 fl.
  - 20) 1 Viertel im Rittigraben 51 fl.
  - 21) 1 Viertel auf dem Rizenberg 10 fl.
  - 22)  $\frac{1}{2}$  Viertel allda 15 fl.
  - 23)  $\frac{3}{4}$  Viertel im Niederboden 50 fl.
  - 24)  $\frac{3}{4}$  Viertel im Steinacker 5 fl.
  - 25) 1 Viertel auf dem Frauenberg 15 fl.
  - 26)  $\frac{3}{4}$  Viertel im Arberg 40 fl.
  - 27) 1 Viertel zu Gruben 40 fl.
- M o t t e n.
- 28) 1 Viertel in der Weyermatt 40 fl.
  - 29)  $\frac{1}{2}$  Viertel allda 20 fl.
  - 30) 1 Viertel im Frohnenthal 43 fl.
  - 31)  $\frac{1}{2}$  Zweitel zu Bettlingen 80 fl.
  - 32)  $\frac{1}{2}$  Zweitel auf der Eberstmat 250 fl.
  - 33)  $\frac{1}{2}$  Viertel im Mühlacker 150 fl.
  - 34)  $\frac{1}{2}$  Viertel im Steinbug 100 fl.

- 35)  $\frac{1}{2}$  Viertel allda 80 fl.
- 36)  $\frac{1}{2}$  Viertel auf der Hofen 52 fl.
- 37)  $\frac{1}{2}$  Viertel im Baschle 62 fl.
- 38)  $\frac{1}{2}$  Viertel im Steinacker 40 fl.
- 39)  $\frac{1}{2}$  Viertel allda 40 fl.
- 40)  $\frac{1}{2}$  Viertel im Frauenberg 111 fl.
- 41)  $\frac{1}{2}$  Viertel auf der Halden 30 fl.
- 42)  $\frac{1}{2}$  Viertel Geländ in der Hohlen 60 fl.

2860 fl.

Die Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht.

Mauchen, Amt Müllheim, den 17. März 1845.

Das Bürgermeisteramt.

M e y e r.

vdt. Lämmelin,

Rathschreiber.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Dattingen.] In Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 16. Februar d. J., No. 3706. werden in Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen Joh. Georg Wagners Wittib, geb. Gasser von Dattingen, nachbenannte Liegenschaften auf

Dienstag den 1. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Gemeindegewirthshaus dahier, im Vollstreckungswege versteigert:

- 1) Eine zweistöckige Behausung, Scheuer, Stallung, neben Johannes Rusbauer, Michael Rusbauers Kinder und Joh. Sieb, gerichtlich angeschlagen 400 fl.
  - 2) 36 Ruthen Acker auf dem kleinen Felde 50 fl.
  - 3) 1 Viertel 34 Ruthen Acker im Borhofen
  - 4) 71 Ruthen Acker auf der untern Egen 40 fl.
  - 5) 20 Rth. Reben im Mehrgarten 50 fl.
  - 6) 44  $\frac{1}{2}$  Rth. Matten in der Neumatt 50 fl.
  - 7) 36  $\frac{1}{2}$  Rth. Reben im Freitag 120 fl.
  - 8) 1 Vrtl. 3 Rth. Matten in der Sünzinger Matte 70 fl.
  - 9) 1 Vrtl. 20 Rth. Acker auf der Himelsteige 40 fl.
  - 10) 58 Ruthen Acker allda 30 fl.
  - 11) 1 Viertel 15 Ruthen Matten im Freitag 100 fl.
  - 12) 1 Viertel 70  $\frac{1}{2}$  Ruthen Acker im Erlethal 100 fl.
  - 13) 38  $\frac{1}{2}$  Ruthen Acker im Lochacker 20 fl.
  - 14) 1 Viertel 20 Ruthen Acker im Dattinger Boden, 12  $\frac{3}{4}$  Ruthen Rain 80 fl.
- Dattingen den 11. März 1845.
- Das Bürgermeisteramt.
- G i s e l.
- vdt. Rusbauer,
- Rathschreiber.

## Liegenschaftsversteigerung.

3 [Dattingen.] In Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 20. Febr. d. J. No. 3885 werden in Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen Karl Ziegler von Dattingen, nachbenannte Liegenschaften auf

Dienstag den 1. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Gemeindegewerthshaus dahier, im Vollstreckungswege versteigert:

- 1) Eine einstöckige Behausung im hiesigen Ort, neben Hofplatz, eins. Altbürgermeister Müller, den Ehbach, ands. Joh. Stück, gerichtlich angeschlagen 1000 fl.
- 2) 24 $\frac{1}{2}$  Ruthen Reben im Freitag 80 fl.
- 3) 2 Bttl. 67 Ruth. Acker im Erlethal 100 fl.
- 4) 2 Bttl. 25 Ruth. Acker im Hoffinger-Thal 200 fl.
- 5) Circa  $\frac{1}{2}$  Jauchert Matten im untern Bahrenbach, theils hiesiger, theils Zuzinger Bahn 150 fl.

Dattingen den 11. März 1845.

Das Bürgermeisteramt.

## Liegenschaftsversteigerung.

1 [Schönau.] Zum Behufe der definitiven Vermögensabtheilung zwischen der Wittwe des Fridolin Thoma Gertrud Wechner und ihren Kindern von Gaisbühl werden auf Antrag der Interessenten und des Waisengerichts die sämtlichen vorhandenen Liegenschaften, nämlich:

- 1) Eine halbe Behausung nebst Scheuer und Stallung, neben Stephan Kiefer 400 fl.
- 2) 63 Ruthen Baumgarten beim Haus, neben Stephan Kiefer 100 fl.
- 3) 82 Ruthen Acker allda, neben Stephan Kiefer und Allmendweg 100 fl.
- 4) 1 Jauchert 3 Viertel Acker allda, neben Allmend und Stephan Kiefer 500 fl.
- 5) 1 Viertel 62 Ruthen Acker beim Haus, neben Stephan und Johann Kiefer 150 fl.
- 6) 3 Viertel 57 Ruthen Acker beim Haus, neben Fridolin Philipp und Stephan Kiefer 250 fl.
- 7) 2 Jauchert 1 Viertel 35 Ruthen Matten in der Sonnmatt, neben Johann Kiefer und Joseph Philipp 400 fl.
- 8) 3 Jauchert Matten allda, neben Stephan Kiefer und dem Walde 500 fl.
- 9) Ein Stück Wald allda, neben sich selbst und den Gemeindegewaldungen 20 fl.

zusammen für 2420 fl.

der öffentlichen Steigerung an den Meistbietenden ausgesetzt, wozu Steigerungsfahrt auf

Dienstag den 8. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Wirthshaus zu Riedichen mit dem Anfügen angeordnet wird, daß

1) fremde Steigerer mit legalen Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen sein müssen, 2) die weiteren Bedingungen vor der Steigerung bekannt gemacht werden.

Schönau den 13. März 1845.

Großherz. Amtsrevisorat.

Dieterich.

## Liegenschaftsversteigerung.

1 [Altdorf.] In Forderungs-Sachen mehrerer Gläubiger gegen den hiesigen Bürger Joseph Beck, werden im Wege der Vollstreckung nachbeschriebene Liegenschaften am

Montag den 7. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Adlerwirthshaus dahier zum Eigenthum öffentlich versteigert,

- |   |         |
|---|---------|
| 1 $\frac{1}{2}$ Sester Acker im Inthenthal, neben Sebastian Offenburger | 70 fl.  |
| 2 Sester Reben auf der Wangerthalen, neben Norbert Birle                | 130 fl. |
| 1 Sester Acker auf dem Gensberg, neben obigen                           | 50 fl.  |
| 1 Sester Acker im Drschweirberg, neben Katharina Singler                | 40 fl.  |

— :• 200 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Altdorf den 6. März 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Dürr.

## Armenhaus-Bauversteigerung.

2 [Kirchhofen.] Die Gemeinde Kirchhofen läßt am Montag den 7. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Wirthshaus zum Schwert daselbst, die Herstellung eines Armenhauses an einen Wenigstnehmenden versteigern; wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen sind, daß Miß und Ueberschlag sowie die weitem Bedingungen täglich auf dem Rathszimmer eingesehen werden können. Kirchhofen den 19. März 1845.

Der Gemeinderath.

Röberle, Bürgermeister.

Akkordbegebung.

3 [Hecklingen.] Freitag den 4. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, wird die Herstellung eines Dekonomiegebäudes zum Schulhaus dahier, auf nachfolgenden Kostenüberschlag im Adlerwirthshaus dahier an die Wenigstnehmenden begeben werden.

Plan und Uebersicht liegen bei dem unterzeich-

neten Bürgermeisteramt zur Einsicht bereit, die Baubedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht.

Die Maurerarbeit ist angeschlagen zu	437 fl. 11 kr.
" Steinhauerarbeit "	" 48 fl. 18 kr.
" Zimmerarbeit "	" 169 fl. 44 kr.
" Schreinerarbeit "	" 12 fl. 6 kr.
" Scafflerarbeit "	" 16 fl. 12 kr.

Zusammen 683 fl. 31 kr.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden dienstfreundschaftlichst ersucht, dies in ihren Gemeinden bekannt machen lassen zu wollen.

Hecklingen den 20. März 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Schwarzbauer.

Liegenschafts-Versteigerung.

3 [Hornberg.] Aus der Verlassenschaft des Sonnenwirths Mathias Arnold in Schiltach werden am

Freitag den 4. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Sonnenwirthshause in Schiltach nachbenannte Liegenschaften öffentlich versteigert:

- 1) 2 Drittheile an einem sehr vortheilhaft, am Marktplatz in Schiltach, gelegenen großen, dreistöckigen Wohnhaus, auf welchem die Realwirthschaftsgerichtigkeit zur Sonne ruht. Anschlag 5400 fl.
- 2) Ein Pflanzgarten auf der Aue, neben Christian Armbruster und Isaak Lode 280 fl.
- 3) 25 Ruthen Acker ins Saileracker, neben Math. Bühler und Phil. Arnold 60 fl.

Die Versteigerungsbedingungen können täglich bei dem Bürgermeisteramt Schiltach eingesehen werden.

Auswärtige Steigerer müssen mit legalen Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen seyn. Wenn der Anschlag oder darüber erlöset ist, darf der Zuschlag, mit Ausschließung eines jeden Nachgebots, ertheilt werden.

Hornberg den 10. März 1845.

Großh. Amts-Revisorat.

Hönig.

vd. Distriktsnotar K. Müller.

vd. Rusbauer, Rathschreiber.

Liegenschafts-Versteigerung.

3 [Müllheim.] Aus der Gantmasse des Friedrich Blank, Steinhauer von Zunzingen werden

Mittwoch den 9. April d. J.,

im Gemeindevirthshause in Zunzingen nachfolgende Liegenschaften öffentlich versteigert, als:

Anschlag.

- 1/2 Brtl. Acker im Rosenberga, eins. Müller Eng Erben, ands. Mathias Bolanz 2 fl.
- 1 Brtl. Acker am Zimmergraben, eins.

- Ziegler Eberhard, and. J. Jak. Greiter 30 fl.
- 1 Brtl. Acker am Burzengraben, eins. Gemeinderath Greiter, and. Heinrich Bipp 15 fl.
- 1/2 Brtl. Acker in der Ebne, eins. Maria Tzin, and. Blanken Erben 45 fl.
- 1 Brtl. Steingrube auf dem Innerberg, neben Steinhauer Ab und Montigel 50 fl.
- 26 Ruthen Hanfstand in der Ebne, neben Friedrich Blank und dem Schubacker 45 fl.
- 1/2 Brtl. Neben in der Hohlen, neben Bürgermeister Frei und Math. Bolanz 60 fl.

Summa 227 fl

Die Bedingungen werden am Steigerungstag bekannt gemacht.

Müllheim den 8. März 1845.

Großh. Bad. Amtsrevisorat.

Dörflinger.

Liegenschafts-Versteigerung.

3 [Freiburg.] In Folge Beschlusses Großherz. Land-Amtes vom 25. Februar d. J., No. 3832. werden im Wege der Vollstreckung durch Distrikts-Notar Glyckherr am

Montag den 14. April 1845.

Vormittags 9 Uhr,

im Wirthshause zum Hirschen in Steegen dem Georg Blattmann, Blasi-Bauer und Ziegler in Rechtenbach, Gemeinde Steegen, folgende Liegenschaften öffentlich an den Meistbietenden versteigert:

- 1) Eine Ziegelhütte, nebst angebauter Wohnung.
- 2) Drei Jauchert 60 Ruthen Hausplatz und Acker, der Keimgruben-Acker.
- 3) Dreizehn Jauchert 42 Ruthen Acker am Eiersberg.
- 4) Eine Jauchert zwei Viertel 45 Ruthen Matten, die Dobelmatte.
- 5) Drei Jauchert zwei Viertel 58 Ruthen Matten, die Göggenmatte.

Als ein Ganzes zusammen tagirt für

12,100 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die übrigen Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Freiburg den 12. März 1845.

Großh. Landamts-Revisorat.

Reutti.

vd. Glyckherr,

Notar.

Holzversteigerung.

1 [Kirchhofen.] Die Gemeinde Kirchhofen versteigert aus ihren Waldungen Distrikt Urberg gegen baare Zahlung vor der Abfuhr

Dienstag den 1. April d. J.,

124 Eichenholzstämme, welche sich wegen ihrer

